

## Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchh.  
Bereine und Korporationen.

## Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt.

[14522]

Die Anmeldung neuer Schüler nehme ich in der Woche vom 14. bis zum 19. April nachmittags 3-4 Uhr in meiner Wohnung, An der Pleiße 4 II (Centralhalle), entgegen. Das letzte Schulzeugnis ist vorzulegen.

Leipzig.

Dr. Willem Smitt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Verlagsveränderung.

[14503]

Durch Kauf ging in meinen Verlag mit allen Rechten über:

**Bibliothek für Sammler.** Anleitung und Einführung in alle Sammelgebiete der Kunst und Wissenschaft. Unter Mitwirkung der bedeutendsten Fachmänner herausgeg. von Dr. Hans Brendicke.

I. Einführung in die Kunde von den Postwertzeichen. Eine Anleitung für erfahrene und angehende Briefmarkensammler.

II. Einführung in die Münzkunde.

III. Einführung in die Kunde von den Kupferstichen und verwandten Schwarzdrucken.

Wird von mir fortgesetzt!

Bezugsbedingungen: Jedes einzelne Bändchen, in sich abgeschlossen, illustriert, in geschmackvollem Umschlag 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 10  $\frac{1}{2}$  bar.

Wegen des geringen Vorrats kann ich nur bar abgeben.

Die Abrechnung über die bis zum heutigen Tage in Kommission oder fest gelieferten Exemplare erfolgt ausschliesslich nur mit Herrn Sigmar Mehring, Berlin.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, 12. März 1890.  
Wilhelmstr. 124.

Wilhelm Issleib (Gustav Schuhr).

\*) Wird bestätigt:

Sigmar Mehring.

P. P.

[14487] Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen daß ich mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung trete und Herrn Bruno Witt in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ich lasse kolportieren und erbitte mir von zur Kolportage geeigneten Werken das nötige Material.

Hochachtungsvoll

Lann (Böhmen), 9. April 1890.

Theodor Benta,  
Buchhandlung u. Buchdruckerei.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger  
in Stuttgart.

[13066]

Aus dem Verlag des Herrn Adolph W. Rünaft (Wallischauffer'scher Verlag) gingen nachstehend verzeichnete Werke

## Ludwig Anzengrubers

in den unsrigen über:

Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück. 3 M.

Die Kreuzelschreiber. Bauernkomödie. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Der Meineidbauer. Volksstück. 3 M. Elfriede. Schauspiel. 1 M 60  $\frac{1}{2}$ .

Der ledige Hof. Schauspiel. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Das vierte Gebot. Volksstück. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Ein Faustschlag. Schauspiel. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

's Jungferngift. Bauernkomödie. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Alte Wiener. Volksstück. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Die Trutzige. Bauernkomödie. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Aus 'm gewohnten G'leis. Posse. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Doppelselbstmord. Bauernposse. 2 M.

Die Tochter des Bucherers. Schauspiel. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Der G'wissenswurm. Bauernkomödie. 2 M 40  $\frac{1}{2}$ .

Hand und Herz. Trauerspiel. 2 M.

Wir expedieren in Rechnung und gegen bar mit 25% Rabatt und auf 10  $\times$  1 Freieemplar.

Die beiden erstgenannten Stücke „Der Pfarrer von Kirchfeld“ und „Die Kreuzelschreiber“ sind vergriffen und erscheinen in neuen Auflagen. Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger.

[14504] Hierdurch beehre ich mich mitzutheilen, daß ich aus Rücksicht auf meine Gesundheit mich veranlaßt gesehen habe, mein Geschäft an die Herren

August Bemisch und Hugo Linde zu verkaufen.

Für das meiner Firma während meiner langjährigen Thätigkeit erwiesene Vertrauen spreche ich hierdurch meinen verbindlichsten Dank aus.

Es ist mir besonders erfreulich, daß ich meine beiden Nachfolger als tüchtige Geschäftsleute em-

pfehlen kann, welche die Firma nach den bisherigen soliden Grundsätzen weiter führen werden. Ihre Mittel bieten vollste Garantie, daß sie ihre Verpflichtungen in promptester Weise erfüllen werden.

Meinem bisherigen Vertreter in Leipzig, Herrn L. Staackmann, sage ich für die gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen aufrichtigen Dank.

Hochachtungsvoll

Rürnberg.

Sigmund Soldan.

Nachdem wir am 1. April 1890 die

## Sigmund Soldan'sche

Hofbuch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
und Musikalienleihanstalt  
in Nürnberg

übernommen haben, gestatten wir uns die höfliche Bitte, das Vertrauen, welches der Firma in so reichem Maße bis jetzt zu teil wurde, auch uns gütigst entgegen bringen zu wollen.

Durch unsere mehrjährige buchhändlerische Thätigkeit, sowie die uns zu Gebote stehenden Mittel sind wir im Stande, das erworbene Geschäft nach den soliden Prinzipien fortzuführen, welche seither demselben als Basis dienten.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, unsere Kommission auch für die Zukunft zu übernehmen.

Wir empfehlen uns mit vorzüglicher Hochachtung.

Rürnberg.

August Bemisch, Hugo Linde,  
in Firma: Sigm. Soldan'sche Hofbuch-, Kunst- u.  
Musikalienhandlung.

[14430]

Dresden, April 1890.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß die im 3. Jahrgang erscheinende

## Dresdener Frauenzeitung

seit dem 1. April 1890 in meinen Verlag käuflich übergegangen\*) ist.

Hochachtend

Robert Jäger.

\*) Wird hierdurch bestätigt:

Julius Bloem.

## Verkaufsauträge.

[10592] E. s. 50 J. best. noch sehr erweiterfäh. solide Sort.-Musikhdlg. m. Instrumhdlg. u. gr. Leihanst. i. e. gross. Stadt Westfal. geg. bar billig z. verkaufen. Das Gesch. bef. sich s. Begr. i. Haused. Besitzers in allerbest. Lage a. d. Hauptverkehrsstr. Ernstgem. Ang. v. zahlgsf. Selbstrefl. u. A. 10592 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[13765] In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist eine seit über 10 Jahren bestehende Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung verbunden mit Leihbibliothek, Musikalien-Leihanstalt u. Journalzirkel (60 Abonnenten) zu verkaufen. Der stetig steigende Umsatz betrug im letzten Jahre ca. 14000 M mit einem nachweisbaren Reingewinn von über 3000 M. — Das Geschäft ist ohne Konkurrenz und noch sehr erweiterungsfähig. Als Kaufpreis werden 6500 M für den Idealwert und Uebernahme des festen Lagers u. Inventars zu dem gemeinschaftlich abzuschätzenden Wert beansprucht; letzterer wird sich auf 6-8000 M stellen.

Berlin.

Elwin Staude.

269\*